Radwegekonzept ADFC Landkreis Aschaffenburg Präsentation 07.07.2015

Qualitätsanforderungen:

Grundlage: ERA2010 und RASt 2006.
„Empfehlungen für Radverkehrsanlagen“ (ERA 2010) der FGSV oder den „Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen“ (RASt 2006)

Übersicht: (Auszug)

Anlagentyp	Breite der Radverkehrsanlage (jeweils einschließlich Markierung)	
Schutzstreifen	Regelmaß	1,50 m (inkl. Markierung)
	Mindestmaß	1,25 m (ERA) 1,50 m neben 2,00 m Parkständen (RASt)
Radfahrstreifen	Regelmaß (inkl. Breitstrich)	1,85 m 2,00 m (bei V_{zul} > 50 km/h)
	Mindestmaß	Lichte Breite: 1,50 m (VwV-StVO)

Qualitätsanforderungen:

Oberflächen
Die Oberflächen der Radwege sollten möglichst glatt und eben sein (geringer Rollwiderstand) und überwiegend allwettertauglich sein, d. h. bei wassergebundener Decke sollte diese in gutem Zustand sein (keine Pfützenbildung).

Bild: Kanalradweg kurz vor Straßbourg

Qualitätsanforderungen:

Bauliche Details I

Durchgängige Befahrbarkeit!

Bei der Bauausführung ist auf Qualität zu achten. Dazu zählen z. B. stoßfreie Bordabsenkungen sowie die Durchführung des Radwegbelags an Einmündungen und Grundstückszufahrten.

Bild: Langstadt/Babenhausen

Qualitätsanforderungen:

Bauliche Details II
Ferner sind die Radverkehrsverbindungen von Hindernissen (Schilderpfosten, Mülltonnen, Geschäftsauslagen etc.) freizuhalten.

Diese sind am besten abbauen,
am zweitbesten die Durchfahrtsbreite auf ca. 1.60 zu erhöhen und drittbestens wenigstens mit Bodenmarkierungen zu sichern.

Bild: Straßenbegleitender Radweg bei Gardelegen/Sachsen-Anhalt (ohne Hindernisse)

Qualitätsanforderungen:

Niveaugleichheit
Radfahrer sind empfindlich für Steigungen. Die Routen sind – soweit aufgrund der vorhandenen Topographie möglich - niveaugleich zu führen. „Verlorene“ Höhenmeter wirken für den Alltags-Radverkehr stark negativ.

Bild: Main-Neckar-Radweg bei Mudau (von ca. 150 m auf 400 m Höhe)

Qualitätsanforderungen:

Beleuchtung
Eine attraktive Ausleuchtung unterstützt das Sicherheitsempfinden, vor allem abends und in der dunklen Jahreszeit (z. B. wichtig für den morgendlichen Schulverkehr)

Bild: Alzenau-Kälberau – Radweg mit Beleuchtung

Qualitätsanforderungen:

Direktheit
Für ein schnelles Erreichen der nächstgelegenen Orte ist eine Direkte Führung der Radwege erforderlich. Radfahrer sind empfindlich für Umwege.

Routen mit einem Umwegfaktor größer als 1,2 (20% Umweg) werden nicht mehr akzeptiert.

Bild: Weg entlang Einhausung A3 bei Hösbach

Qualitätsanforderungen:

Wegweisung

Die Wegweisung dient der Orientierung, der Ortsbestimmung, dem richtigen und möglichst sicheren Auffinden eines Zieles auf umwegfreien Routen. Die auszuweisenden Ziele sind sowohl freizeitorientiert als auch alltagsorientiert. Die Anforderungen an die Wegweisung sind: leicht verständlich, gut erkennbar und lesbar, d. h. eine zielorientierte Wegweisung mit einheitlichem Standard (FGSV – Standard).

• Anforderungen an Planungsprozesse

Bei der Planung von Straßenbauprojekten müssen die gegenwärtigen (und zukünftigen) Anforderungen des Radverkehrs berücksichtigt werden. D.h.

- beim Neubau von Straßen Radverkehrsanlagen nach Erfordernis einplanen
- durch aktuelle Baumaßnahmen dürfen nachträgliche Erweiterungen oder der Bau von Radverkehrsanlagen nicht unmöglich gemacht oder erschwert werden (Trassenfreihaltung).
- Für die nachfolgend beschriebenen Routenvorschläge (I-III) wäre der Istzustand auf professioneller Basis zu erheben. Dies wäre zudem für das gesamte Netz anzustreben. Beschilderte Radtouren, welche nicht nutzbar sind, untergraben Vertrauen in das Netz!

Prioritäten:

Prioritäten
Primärziele: Verbindungen für den Alltags-Radverkehr zu Unterzentren, Kleinzentren, dem Mittelzentrum Alzenau und dem Oberzentrum Aschaffenburg

Langfristiges Ziel ist die Anbindung aller Orte im Landkreis untereinander und zur Stadt Aschaffenburg auf Radwegen, die den genannten Kriterien entsprechen.

4 Routen/Projektvorschläge Priorität I

5 Routen/Projektvorschläge Priorität II

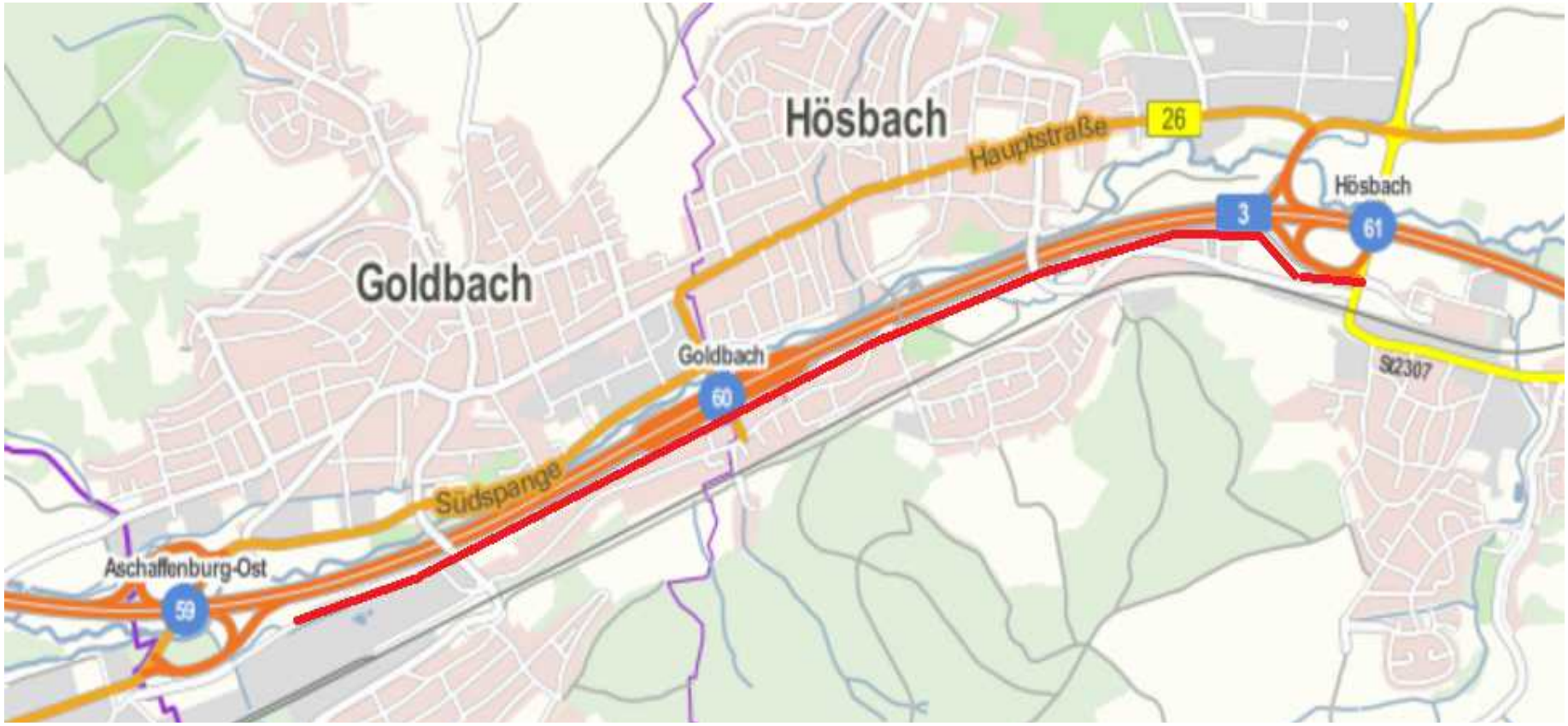
5 Weitere Vorschläge Priorität III sowie Kurzpositionierung zu den Gemeindevorschlägen

I

1. (Aschaffenburg)-Mainaschaff--Kleinostheim-Karlstein-Kahl

I

2. Radschnellweg (Aschaffenburg) - Goldbach-Hösbach (Entlang Autobahneinhausung)



I

3.Verbindung Schimborn – Hösbach

Diese Route wäre essentiell wegen der Anbindung des kompletten Kahltales inkl. Schöllkrippen und Mömbris an das Aschafftal und damit nach Aschaffenburg.

Vorschlag: Von Hösbach über straßenbegleitenden Zweirichtungsradweg mit Anbindung nach Wenighösbach.

I

4. Kahl-Schöllkrippen (u.a. Kahltalradweg)

Wie beschildert. Kahl-Alzenau-Schöllkrippen bis Kahlquelle. Für eine Alltagstauglichkeit müssen im Verlauf des Kahltalradweges punktuell Alternativen der Streckenführung entwickelt werden.

Begleitende Hinweise
- Präsentationen Kahltalradweg mit Fahrtwegalternativen
  - Bendiek/Fleckenstein

Bayernnetz®
für Radler

II

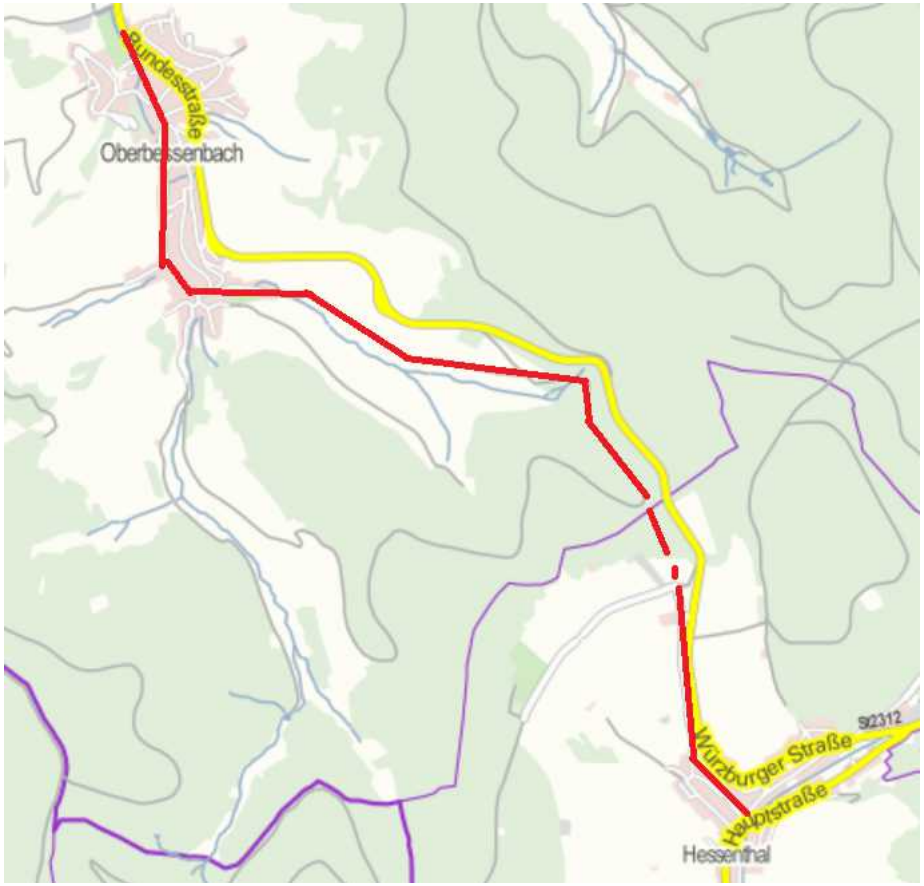
1. Mainaschaff – Alzenau über Kleinostheim/Heißerackerhof

II

2. Bachgau-Stockstadt-Mainaschaff

II

3. Verbindung Elsavatal/Dammbach – Oberbessenbach-Keilberg



II

4. Weiterführung Hösbach-Bhf.-Keilberg-Straßbessenbach-Haibach

II

5. Direktverbindung Großostheim-Nilkheim

III

1. Anbindung Geiselbach Richtung Hessen
2. Geiselbach - Hofstädten – Schneppenbach
3. Johannesberg-Aschaffenburg
4. Anbindung Weibersbrunn
5. Elsavatal und Anbindung Dammbach
6. Weitere Vorschläge der Gemeinden

Summarisches Fazit I-III

In einigen Bereichen sind Radwege vorhanden, die auch den beschriebenen Qualitätsanforderungen entsprechen. Einige Routen wurden aktuell vom ADFC auch befahren.

Es zeigen sich jedoch sogar für die unter I und II beschriebenen Routen erhebliche Qualitätsmängel:
- Belagschäden
- ungenügende Radwegeführungen – Lücken und Nichtbeachtung der Topographie
- Beschilderung
- Nichteinhaltung der erforderlichen Breiten
- Hindernisse auf Radwegen
- etc. etc.

Einige Punkte sind in der Tischvorlage bei den einzelnen Routen angeführt. Der Kahlgrund wurde bereits vom ADFC etwas vertieft betrachtet.

Summarisches Fazit I-III

Der Handlungsbedarf ist erheblich. Die Befahrungen ADFC können nur eine erste Einschätzung über den Zustand einzelner Routen liefern. Eine professionelle, standardisierte und detaillierte Bestandsaufnahme aller Qualitätsanforderungen ist erforderlich. Diese ist ehrenamtlich nicht zu leisten.

Deshalb:
- Priorisierung gemäß Vorschlagsliste, ansonsten Risiko des „Verzettelns“ gegeben.
- Professionelle Begleitung. Vielmehr ist der Istzustand festzustellen und ein Maßnahmenpaket zu definieren.

Hinweis: auch der ADFC-Landesverband bietet Planungsleistungen an

Ausweisung touristischer Verbindungen

Denkbar wären (nach einem Ausbau des Netzes) vielleicht folgende Titel und Themen, welche eine eigenständige Beschilderung und ergänzende Wegweisungsmaßnahmen (Tafeln zur Historie etc.) erhalten könnten:
Schöllkrippener Stern / Aussichtspunkte im Kahlgrund mit Mittelpunkt Europäischer Union
•Bachgaurundweg (erste Vorschläge dazu wurden im Nov. 2014 mit der Marktgemeinde abgestimmt).
•Elsavatal / Wirtshaus im Spessart-Schloss Mespelbrunn
•Aschaff-Route,
•Hafenlohr- Route,
•Schlösser-Tour,
•Panorama-Tour (Aussichtspunkte)

Sicherlich ist hierzu ein gesonderter Ideenfindungsprozess notwendig.

Quellenangaben:

Befahrung Kahlgrundradweg am 30.05.2015 Konrad Bendiek und Tino Fleckenstein

Logos: aus einer Wegweisung entnommen/www.bayerninfo.de

Kartenmaterial: geoportal.bayern.de

Qualitätsanforderungen: Teilweise aus RVK Stadt Aschaffenburg übernommen

Fotos: Tino Fleckenstein aus Befahrungen und Archivbestand